

2



[Success-Story]

Rettenmeier

Branche: Holzindustrie

„Die Ausfallsicherheit unserer IT-Umgebung ist durch die gespiegelte Storage-Lösung deutlich gestiegen – selbst bei einem Brand auf dem Firmengelände wären unsere Daten heute nicht mehr in Gefahr.“

Thorsten Regner

Dipl.-Informatiker (FH), Team Leader IT-System & Network-Administration, Rettenmeier Holding AG

2

Rettenmeier

Branche: Holzindustrie



rettenmeier®

Maximale Ausfallsicherheit durch gespiegelten Storage

Das Unternehmen

Das Unternehmen Rettenmeier ist für Industrie, Handel und Handwerk eine der ersten Adressen, wenn es um das Thema Holz geht. Seit der Gründung im Jahr 1948 entwickelte sich das Unternehmen von einer Holzhandlung mit einem angeschlossenen Sägewerk zu einem der modernsten Industriebetriebe in der Holzbranche. In mehreren Werken in Europa beschäftigen sich heute über 1.450 Mitarbeiter mit der Bearbeitung und Veredelung von Massivholzprodukten für den Einsatz im Bau- und Wohnbereich.

Anforderungen

Am Hauptsitz im mittelfränkischen Wilburgstetten verwaltet Rettenmeier sämtliche Daten für seine Standorte im In- und Ausland – nahezu alle Geschäftsprozesse sind daher von der Verfügbarkeit der zentralen IT-Systeme abhängig. Die IT-Abteilung plante aus diesem Grund den Aufbau einer ausfallsicheren Storage-Umgebung für die unternehmenskritischen Daten. Mit einem zweiten Rechenzentrumsstandort und einem gespiegelten Datenbestand sollte sichergestellt werden, dass das Unternehmen auch im Katastrophenfall weiter handlungsfähig bleibt. Darüber hinaus wollte die IT-Abteilung von Rettenmeier die gewachsene Server-Umgebung durch Virtualisierung konsolidieren und Client-Applikationen für die verteilten Niederlassungen ebenfalls von Wilburgstetten aus bereitstellen.

Lösung

net2net richtete für Rettenmeier ein NetApp MetroCluster auf Basis von zwei NetApp 3020c Storage-Systemen ein. Alle Unternehmensdaten werden heute synchron in ein zweites Rechenzentrum gespiegelt, das sich rund einen Kilometer entfernt vom Hauptrechenzentrum in einem fahrbaren Container befindetet. Insgesamt steht heute eine gespiegelte Storage-Kapazität von 7,8 Terabyte zur Verfügung, die über CIFS und iSCSI an die IT-Systeme von Rettenmeier angebunden ist. Mit Unterstützung von net2net führte Rettenmeier anschließend die Server-Virtualisierungslösung VMware ESX ein und reduzierte so den Hardware-Bedarf sowie den Energieverbrauch im Rechenzentrum erheblich: Rund 115 Systeme, die zuvor meist auf dedizierten Servern betrieben wurden, laufen heute als virtuelle Maschinen auf zwölf physischen Host-Servern. Die Geschäftsapplikationen für die Standorte im In- und Ausland stellt Rettenmeier über Citrix XenApp bereit: Die IT-Abteilung implementierte dazu gemeinsam mit net2net zwei separate

XenApp-Serverfarmen – eine für die deutschen Standorte und eine für die internationalen Niederlassungen. Der Einsatz der Citrix-Technologie vereinfacht die IT-Administration enorm, da Software-Änderungen nicht mehr an den Client-Rechnern, sondern nur noch auf den zentralen Servern vorgenommen werden müssen. Gleichzeitig benötigt Rettenmeier keine leistungsfähigen PCs mehr an den Arbeitsplätzen – die vorhandenen Endgeräte werden daher nach und nach durch stromsparende und wartungsarme Thin Clients ersetzt.

Das sagt der Kunde

„Die Server-Virtualisierung hat uns nicht nur geholfen, den Hardware-Bedarf und den Administrationsaufwand zu reduzieren – wir konnten auch unsere Energiebilanz verbessern, da wir viel weniger Strom als früher verbrauchen.“

„Wir sind mit der Umsetzung der Projekte sehr zufrieden: net2net hat sich als kompetenter, zielstrebig und zuverlässiger Partner bewährt. Auch die persönliche Zusammenarbeit macht viel Spaß, da alle unsere Ansprechpartner sehr umgänglich sind.“

Thorsten Regner

Dipl.-Informatiker (FH), Team Leader IT-System & Network-Administration, Rettenmeier Holding AG

Gemeinsame Projekte

Storage, Server-Virtualisierung, zentrale Anwendungsbereitstellung, Thin Clients, sicherer Remote-Zugriff



Gold
Solution Advisor

